

# Es bedurfte einer ordentlichen Standpauke

Klarer Escher Erfolg / Schiffflingen nach der Pause während 20' ohne Torerfolg



Christian Bock (Esch) und seine Teamkollegen taten sich lange Zeit schwer.

(FOTO: FERNAND KONNEN)

Am Ende setzte sich der HB Esch standesgemäß mit 32:15 gegen Schiffflingen durch, wusste aber vor allem im ersten Durchgang keineswegs zu überzeugen. Der Frust des verlorenen Pokal-Endspiels schien dem Team von Trainer Peter Brixner zu Beginn noch in den Knochen gesteckt zu haben.

„Die erste Hälfte war einfach nur beschämend und eines HB Esch absolut unwürdig. Wir haben eine Überheblichkeit an den Tag gelegt, die ich mit Worten eigentlich nicht beschreiben kann. Zum Glück hat die Standpauke zur Pause ihre Wirkung nicht verfehlt“, resümierte ein unzufriedener Escher Trainer.

Und dabei hatte die Begegnung optimal begonnen. Schnell lag man mit 3:0 in Führung und der Gast tat sich im Angriff unglaublich schwer. Von Durchschlagskraft war keine Rede und so glichen die parierten Würfe von Zuzo fast schon Rückgaben. Doch irgendwie schaffte es Schiffflingen gegen einen lethargischen Gegner in die Partie zu finden. In der 25.'

gelang M. Fischbach der Ausgleich zum 8:8 und wohl einige der Zuschauer riefen sich verwundert die Augen. Bis zur Pause warf sich Esch schließlich noch einen leichten Vorsprung heraus, ehe man sich in den zweiten 30' von einer ganz anderen Seite zeigte.

Eine deutlich höhere Aggressivität legten die Decker, Pulli und Co. nun in der Abwehr an den Tag und so biss sich Schiffflingen an dieser Deckung die Zähne aus. Schiffflingen fehlte es ganz einfach an der notwendigen Durchschlagskraft und so kam man zu keinen ordentlichen Würfen. Sage und schreibe 20' blieb das Team von Trainer Sergi Skercevic ohne Torerfolg und da Esch auch im Angriff besser auf Touren kam, wuchs der Vorsprung auf 14 Einheiten (23:9). Erst ein Tempogegenstoß von M. Fischbach durchbrach die Durststrecke. Am Ende behielt Esch dank einer klaren Steigerung in der zweiten Halbzeit mit 32:15 die Oberhand, dies mit einer Leistung, mit der man aber auf keinen Fall Meister wird. (ms)

## HB Esch - Schiffflingen 32:15 (12:9)

HB ESCH: Zuzo (1. - 30.') und Mitrea (ab 31.') im Tor, Ali Minihadiji (3), Guedes (2), Krier (1), Labonté (1), Pulli (9), Decker (3), Bock (6), Marzadori (4), Kohn (2), E. Schroeder (1)

SCHIFFFLINGEN: Jungers (1. - 52.') und Alickovic (ab 52.') im Tor, Zeakan, Him (2), Schmit, Bingen, Mendes, Theis (1), Fischer, Nguyen (1), D. Schroeder, C. Fischbach (2), M. Fischbach (9/3)

Zeitstrafen: Pulli (2), Ali Minihadiji (Esch), D. Schroeder (Schiffflingen)

Siebenmeter: Esch 0/0, Schiffflingen 3/5

Besondere Vorkommnisse: Bei Schiffflingen fehlten u. a. Linster, Cruchten und Offermann. In der 26.' wurde M. Fischbach (Schiffflingen) wegen Übertretens ein Siebenmeter aberkannt. Erster Schiffflinger Treffer nach der Pause in der 50.'

Zwischenstände: 5.' 3:0, 10.' 5:3, 15.' 6:3, 20.' 7:6, 25.' 8:8, 35.' 16:9, 40.' 19:9, 45.' 23:9, 50.' 23:10, 55.' 27:13

Schiedsrichter: Bisenius, Martins  
Zuschauer: 150 zahlende